



An der Philosophischen Fakultät III, Institut für Pädagogik, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist unter dem Vorbehalt der Mittel- und Stellenfreigabe zum 1. April 2019 die folgende Stelle zu besetzen:

Professorin / Professor (W3) Pädagogische Psychologie mit dem Schwerpunkt Sozialisation und Kultur

Die/der zukünftige Stelleninhaberin/Stelleninhaber vertritt das Fach Pädagogische Psychologie in seiner ganzen Breite. Erwartet wird eine möglichst auch international ausgewiesene Forschung im Themenfeld Sozialisation und Kultur. Die Ausrichtung der Professur umfasst zum einen Fragen der Sozialisation unter der Bedingung von kultureller und sozialer Diversität und zum anderen Fragen nach Heterogenität in schulischen und außerschulischen Bildungskontexten.

Erwartet werden international ausgewiesene Beiträge zu einer an Theorieentwicklung orientierten empirischen Forschung. Erfahrungen in der eigenständigen Einwerbung empirischer Forschungsprojekte sowie interdisziplinäre Kooperationen werden vorausgesetzt. Weitere Bewerbungsvoraussetzungen sind eine überdurchschnittliche Promotion in Psychologie und eine zusätzliche wissenschaftliche Leistung im Profilbereich der Professur (Habilitation oder habilitationsadäquate Leistung). Lehrerfahrungen in Lehramtsstudiengängen sowie in Hauptfachstudiengängen Erziehungswissenschaft sind erwünscht.

Die von der Professur verantwortete Lehre findet schwerpunktmäßig in den bildungswissenschaftlichen Anteilen der Lehramtsstudiengänge, in den erziehungswissenschaftlichen BA/MA-Studiengängen sowie in den BSc- und MA-Studiengängen Psychologie statt.

Erwartet werden eine Verortung im Forschungsprofil der Fakultät, Forschungsk Kooperationen mit dem Zentrum für Schul- und Bildungsforschung (ZSB) sowie mit dem Institut für Psychologie. Zu den Aufgaben der/des Stelleninhaberin/Stelleninhabers gehören außerdem die weiteren im § 34 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt genannten Anforderungen.

Die Martin-Luther-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg bietet gute Möglichkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren.

Schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird bei gleicher Eignung der Vorzug gegeben.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Darstellung des wissenschaftlichen Werdeganges, Schriftenverzeichnis, Umfang der bisherigen Drittmittelforschung und Nachweis der bisherigen Lehrtätigkeit werden unter Angabe der Dienst- und Privatanschrift innerhalb von 6 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige (postalisch und zusätzlich elektronisch in einer PDF-Datei) erben an: **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät III - Erziehungswissenschaften, Dekan, 06099 Halle/Saale, E-Mail: dekan@philfak3.uni-halle.de**

Die Besoldung erfolgt im Rahmen der rechtlichen und haushaltswirtschaftlichen Voraussetzungen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie vom Dekan, Prof. Dr. Torsten Fritzlar, Tel. 0345 5523870, E-Mail: dekan@philfak3.uni-halle.de.

Bewerbungskosten können nicht erstattet werden.



Zertifikat seit 2009
audit familiengerechte
hochschule